

20 Jahre IDO Festival - Jubiläumskonzert

MEIN NAME IST MENSCH

4. Oktober 2025, 19:30 Uhr

Ev. Johanneskirche
Martin-Luther-Platz 39
40212 Düsseldorf

ido
FESTIVAL



Pressemeldung, 28.8.25

MEIN NAME IST MENSCH

Das 20. Internationale Düsseldorfer Orgelfestival feiert mit Jubiläumskonzert am 4. Oktober 2025

„Ursprünglich wollte ich ein Stück über die Geschichte der Orgel schreiben, und dann ist es auf einmal ein Stück über die Geschichte des Menschseins geworden.“ Hans Steingen, Komponist und Produzent

Zum 20. Jubiläum des IDO-Festivals realisieren der Komponist und Musikproduzent **Hans Steingen** und der Dramaturg **Stefan Kröger** ein außergewöhnliches Projekt: MEIN NAME IST MENSCH ist ein szenisches Konzert, das sich in vierzehn Episoden mit der Ermächtigung und Gefährdung von Mensch und Gesellschaft auseinandersetzt.

Schauspieler **Johannes Hegemann** führt das Publikum durch eine Zeitreise: Als Protagonist, Kommentator und lebendes Programmheft zwischen Reflexion und Poesie.

Bereits im 3. Jahrhundert v. Chr. wurde in Alexandria das Tasteninstrument Hydraulis entwickelt - eine Wasserorgel, deren Pfeifen mit Druckluft angeblasen wurden. Danach hat es allerdings über 1000 Jahre gedauert, bis die Orgel ihren Platz in der Kirche fand. Auch wenn die Orgel bis heute das Hauptinstrument der christlichen Liturgie ist, so waren ihre Verwendung und Funktion nicht immer eindeutig festgelegt. Doch wie hat sich überhaupt alles Musikalische entwickelt und was erzählt die Musik über die Menschen, die sie ausüben und hören?

In seiner Produktion setzt Komponist Hans Steingen Geräusche, Klänge und Kompositionen aus verschiedenen Epochen der Menschheitsgeschichte ein. So werden sprechende Steine zum Symbol für die Anfänge der Kommunikation. Rufe hallen durch das Kirchenschiff und ebnen den Weg zur Entstehung von Klang und Melodie. Die Entfaltung der Musik beginnt und führt uns symbolisch durch verschiedene Phasen des Menschseins. Von gregorianischem Gesang zu Klangskulpturen, von Johann Sebastian Bach als ordnende Kraft zu Revolutionsgesang - MEIN NAME IST MENSCH sucht nach dem, was uns im Innersten verbindet.

Johannes Hegemann, der unter anderem in die Rolle eines Motivationstrainers und in ein Papstkostüm schlüpft, verbindet Zeitsprünge und große Themen im Mensch-Musik-Kosmos und begleitet das Publikum durch eine assoziative Erzählung über Erwachen, Erkennen, Verstehen und Gestalten - aber auch über Machtmissbrauch und Ohnmacht.

Neben Kompositionen von Jean Baptiste Lully, J.S. Bach und Edward Elgar erklingen u.a. „Dido's Lament“ von Henry Purcell, „Serendipity“ von Hans Steingen, Musik der Berliner Elektropop- Band Großstadtgeflüster, von Max Richter und Vienna Teng, sowie Filmmusik aus Cloud Atlas von Tom Tykwer. Die Werke wurden extra für dieses Konzert neu arrangiert und tragen nicht nur das Gewand ihrer Zeit.

Es spielen das Big Noise Ensemble und Kammerchor. An der Orgel: Wolfgang Abendroth, Kirchenmusikdirektor und Förderpreisträger der Landeshauptstadt Düsseldorf. Für den Sologesang wurde die türkisch-deutsche Jazzsängerin Samira Saygili engagiert, Preisträgerin in der Kategorie „best singer“ des Deutschen Rock & Poppreises 2019. Die künstlerische Leitung hat Hans Steingen.

Samstag 4.Oktober 2025, 19.30 Uhr

Ev. Johanneskirche, Martin-Luther-Platz, Düsseldorf

MEIN NAME IST MENSCH

Jubiläumskonzert 20 Jahre IDO-Festival

Programm:

Jean-Baptiste Lully, Marche pour la Ceremonie des Turcs

Henry Purcell, Dido's Lament

J. S. Bach, Kunst der Fuge, Contrapunctus 1

Edward Elgar, Nimrod / Lux Aeterna

Arvo Pärt, Spiegel im Spiegel

Wyndreth Berginsdottir, Savage Daughter

Tom Tykwer, Reinhold Heil, Johnny Klimek: Cloud Atlas Sextett

Hans Steingen, Serendipity

Max Richter, On the Nature of Daylight

Wolfgang Abendroth, Propria causa

Vienna Teng, The Hymn of Acxiom

Großstadtgeflüster: Matrjoschka

Mitwirkende:

Johannes Hegemann (Schauspiel), Samira Saygili (Sologesang), Wolfgang Abendroth (Orgel), Big Noise Ensemble: Hans Steingen, Naomi Binder und Alwin Moser (Violine), Sayena Mostaed (Viola), Insa Schirmer (Violoncello), Anne Horstmann (Flöten), Salome Amend und Oliver Kerstan (Schlagwerk), Kammerchor

Christopher Brauckmann (Einstudierung Chor), Merlin Hegmann (Tontechnik), Sebastian Heuckmann (Co-Arrangeur), Stefan Kröger (Dramaturgie, Konzeption), Hans Steingen (Konzeption und Arrangements, Künstlerische Leitung)

Der Komponist, Dirigent und Musikproduzent **Hans Steingen** ist einerseits ein klassisch ausgebildeter Musiker und andererseits Spezialist elektronischer und computergestützter Musik. Musikalische Diversität, Genre übergreifendes Denken und regelmäßige Auseinandersetzung mit gesellschaftsrelevanten Themen prägen sein Wirken für Bühne, klassische und neue Medien und für zahlreiche namhafte Künstler*Innen.

Mit dem Sinfonieorchester der Robert Schumann Hochschule und der Band Die Toten Hosen wirkte Steingen bei dem Gedenkkonzert „Entartete Musik – Willkommen in Deutschland“ mit und produzierte das gleichnamige Konzertalbum. Als musikalischer Leiter entwickelte er mit Adolf Winkelmann die Präsentation der Bundesländer im Deutschen Pavillon der EXPO2000. Er schrieb u.a. die Filmmusik zu „Ghetto“ und zum preisgekrönten Drama „Contergan“ (Regie: Adolf Winkelmann).

Für sein musikalisches Werk wurde er mehrfach mit Gold- und Platin- Auszeichnungen geehrt.

Der studierte Theater- und Filmwissenschaftler **Stefan Kröger** führt nach Anfängen am Theater seit über 25 Jahren Regie in der Live-Kommunikation. Seine (heimliche) Liebe gehört dem dramaturgischen Arbeiten in freien Projekten. Während der Produktion bildet Krögers Arbeit die Schnittstelle zwischen Text, Akteur*innen auf der Bühne, Marketing- und Presseabteilungen, Agenturen und Technik: „Ich bin das Schmiermittel im Getriebe.“

Johannes Hegemann, in Jena geboren und in Zürich aufgewachsen, studierte von 2016 bis 2020 Schauspiel an der Zürcher Hochschule der Künste und der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Ab der Spielzeit 20/21 gehörte er fünf Jahre zum Ensemble des Thalia Theaters in Hamburg. Im Jahr 2022 wurde Johannes Hegemann in der Kritikerumfrage der „Theater Heute“ zum Nachwuchsschauspieler des Jahres gewählt. Im gleichen Jahr wurde er mit dem „Boy-Gobert-Preis“ der Körber-Stiftung ausgezeichnet. Im Kino war Hegemann zuletzt als Hans Coppi in Andreas Dresens „In Liebe, Eure Hilde“ zu sehen.

Die Sängerin, Komponistin und Stimmtrainerin **Samira Saygilly** studierte nach klassischem Auftakt am Karlsruher Staatstheater Jazzgesang in Maastricht und Musikpsychologie in Sheffield. Sie wurde u.a. bekannt durch ihr Duo mit Peter Autschbach, für das sie u. a. den Deutschen Rock & Pop Preis als „Best Singer“ erhielt. Sie gestaltet Workshops zu Stimme, Sprache und Ausdruck in Deutschland und Italien. Im Soundtrack des Films „Sieger sein“ (2024) war sie als Sängerin und Co-Komponistin aktiv.

<https://www.ido-festival.com/>

Pressekontakt:

Christina v. Richthofen

christina.von.richthofen@get2gether-pr.de

+49 (0)172 6557261



Landeshauptstadt Düsseldorf
Kulturamt

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadtsparkasse
Düsseldorf

Kunststiftung
NRW

aventis
foundation

Sparkassen-Kulturstiftung
Rheinland

KARIN UND
UWE HOLLWEG
STIFTUNG

STIFTUNG VAN MEETEREN
DUSSELDORF